

Das luteinisierende Hormon (LH) ist ein wichtiges Hormon, das im weiblichen Körper eine große Rolle spielt, besonders im Zusammenhang mit dem Menstruationszyklus. LH, steigt einmalig während des Menstruationszyklus an.

Wenn ein Mädchen ihren Eisprung (Ovulation) hat, also wenn die Eizelle bereit ist, befruchtet zu werden, schießt der LH-Spiegel in die Höhe. Dieser Anstieg des LH-Hormons signalisiert dem Körper, dass es Zeit ist, die Eizelle freizugeben, damit sie befruchtet werden kann. Der Eisprung, der typischerweise in der Mitte des Menstruationszyklus auftritt, wird durch den Anstieg des LH-Hormons ausgelöst. Die Hormonkonzentration steigt etwa 24-36 Stunden vor dem Eisprung und führt zu einem Anstieg des LH-Werts von 1,9 U/l - 12,5 U/l auf etwa 8,7 U/l - 76,3 U/l. Nach dem Eisprung fällt der LH-Wert wieder auf seine Ausgangswerte zurück. Dieser Rückgang signalisiert dem Körper, dass der Eisprung stattgefunden hat und die fruchtbare Phase des Menstruationszyklus vorüber ist.

- ① Lies den Informationstext und markiere Informationen darüber, wann das Hormon LH steigt.
Skizziere in der gegebenen Grafik den ungefähren Verlauf von LH.
- ② Finde dich mit anderen Schüler/innen deiner Expertengruppe zusammen. Diskutiert in der Gruppe eure Ergebnisse.

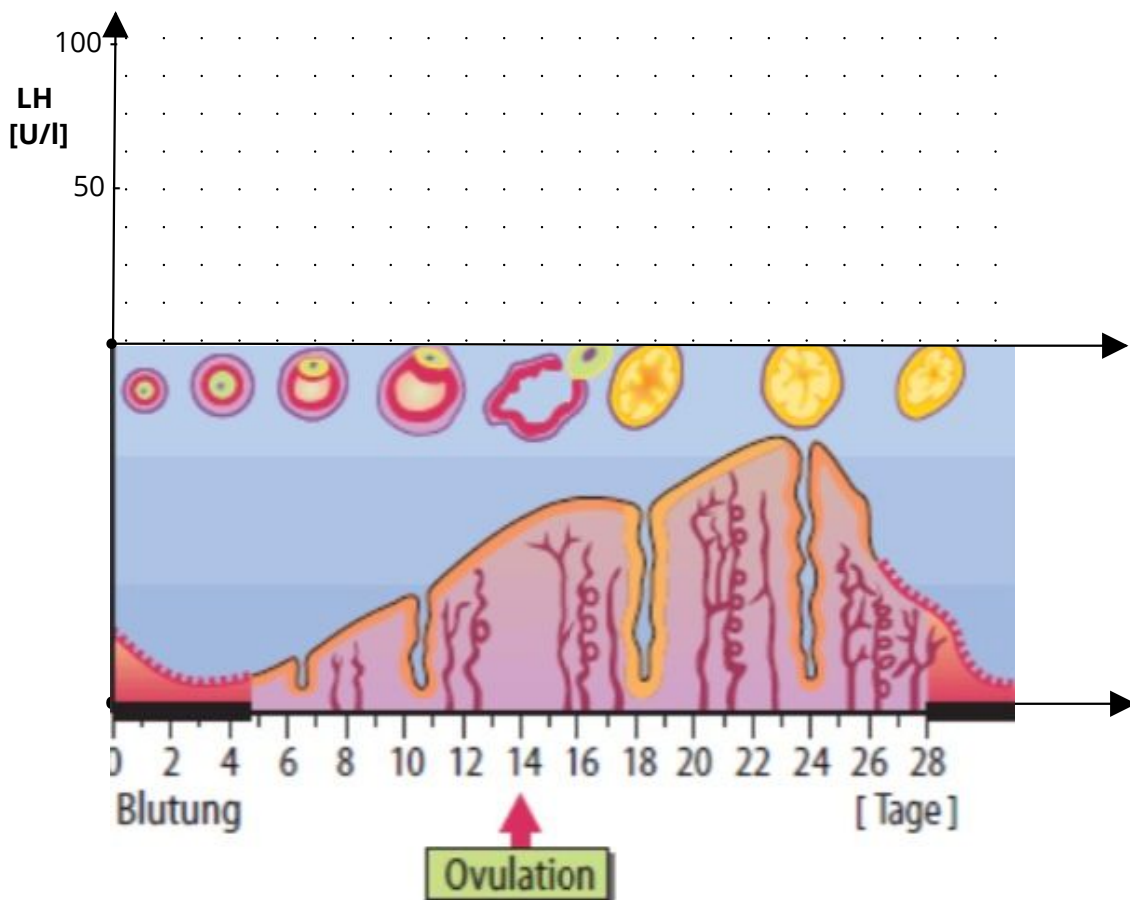


Abb. 20-12 aus Schmidt/Thews: Physiologie des Menschen 27. Auflage 1997 123, Kapitel 20: W. Wuttke: Endokrinologie